

Aufhebungsvertrag

Zwischen

..... (Arbeitgeber)

und

.....(Arbeitnehmer)

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

1. Beendigung

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen bestehende Arbeitsverhältnis auf Veranlassung des Arbeitgebers zur Vermeidung einer Kündigung aus dringenden betrieblichen Gründen zum.....endet.

2. Abfindung

Für den Verlust des Arbeitsplatzes erhält der Arbeitnehmer eine einmalige Abfindung gemäß §§ 9, 10 KSchG, §§ 3 Nr. 9, 24, 34 EStG in Höhe von EURbrutto.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass der Arbeitgeber bei der Auszahlung der Abfindung die Lohnsteuer unter Berücksichtigung des Freibetrages gemäß § 9 EStG in Abzug bringt. Sollte das Finanzamt auf Grund dieser Vereinbarung Steuern vom Arbeitgeber nachfordern, so wird der Arbeitnehmer diesen - nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises - unverzüglich von seiner Verpflichtung freistellen bzw. die bereits gezahlte Steuer erstatten.

Der Anspruch auf Zahlung der Abfindung entsteht mit Unterzeichnung dieses Aufhebungsvertrages und ist amzur Zahlung fällig.

3. Vergütung, Gratifikationen

Der Arbeitgeber zahlt dem Arbeitnehmer das Gehalt für den Monatamin Höhe von EURbrutto aus.

Bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden die vertragsgemäßen Bezüge vom Arbeitgeber fortgezahlt.

Dem Arbeitnehmer wird mit seiner Gehaltszahlung füreine Gratifikation/ Tantieme für das Jahrin Höhe von EUR.....brutto ausgezahlt. Weitere Gratifikations-/ Tantiemeansprüche des Arbeitnehmers bestehen nicht.

Die arbeitsvertraglich zugesagte Gratifikation für das Jahrerhält der Arbeitnehmer ungekürzt/ in Höhe von EUR.....brutto.

4. Freistellung/ Urlaub

Der Arbeitnehmer wird abjederzeit frei widerruflich/ unwiderruflich von seiner Pflicht zur Arbeitsleistung unter Anrechnung etwaig ihm noch zustehenden Erholungsurlaubs sowie eines ihm zustehenden Zeitguthabens unter Fortzahlung seiner vertragsmäßigen Bezüge freigestellt.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass dem Arbeitnehmer nochTage Erholungsurlaub zustehen. Diesen wird der Arbeitnehmer in der Zeit vombis zum.....nehmen.

5. Zeugnis

Dem Mitarbeiter wird bei Beendigung ein wohlwollendes Zeugnis erteilt, das sich auf Führung und Leistung erstreckt.

Der Arbeitnehmer erhält das als Anlage zu dieser Vereinbarung beigefügte Zeugnis.

6. Firmeneigentum und Firmenunterlagen

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, sämtliche in seinem Besitz befindlichen Gegenstände, die sich im Eigentum des Arbeitgebers befinden und sämtliche, der Firma gehörenden Unterlagen unverzüglich/ bis zum.....zurückzugeben. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Gegenstände/ Unterlagen:.....

Der Arbeitnehmer wird das Fahrzeug(Typ, Fahrgestellnummer) am in im vertragsgemäßen Zustand mit allen Schlüsseln und den Fahrzeugpapieren an den Arbeitgeber zurückgeben.

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, die ihm vom Arbeitgeber überlassene Werkswohnung.....(genaue Anschrift) bis zumzu räumen und in vertragsgemäßem Zustand zu übergeben.

Die vom Arbeitgeber genutzte Werkswohnung wird auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses entgeltlich vom Arbeitnehmer genutzt. Die Nutzungskonditionen ergeben sich aus einem gesondert abzuschließenden Mietvertrag.

7. Verschwiegenheitspflicht

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses über alle ihm während seiner Tätigkeit bekannt gewordenen betriebsinternen Angelegenheiten, vor allem Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, gegenüber Dritten Stillschweigen zu bewahren. Die Verschwiegenheitspflicht bezieht sich auch auf den Inhalt dieses Vertrages.

8. Kosten

Die Kosten für den Abschluss dieses Vertrages tragen die Parteien jeweils selbst.

9. Ausgleichsklausel

Mit der Erfüllung dieser Vereinbarung sind sämtliche gegenseitigen Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis und seiner Beendigung, gleich aus welchem Rechtsgrund und ob bekannt oder unbekannt, erledigt.

10. Salvatorische Klausel

Sollte eine der Regelungen dieses Aufhebungsvertrages unwirksam sein, wird dadurch die Geltung des Vertrages im Übrigen nicht berührt. In diesem Fall verpflichten sich die Parteien, eine wirksame Ersatzregelung zu treffen, die dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Klausel am ehesten entspricht.

Ort und Datum

Unterschrift Arbeitgeber

Unterschrift Arbeitnehmer